

Angebot für eine M.Sc.-Thesis im Bereich „StadtGesundheit“

Wir suchen eine Studentin oder einen Studenten, die/der eine M.Sc.-Arbeit im Bereich StadtGesundheit/Stadtplanung schreiben möchte. Die Betreuung der Arbeit erfolgt zusammen mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (FG Gesundheitsgeographie, PD Dr. Jobst Augustin).

Hintergrund: „Aktive“ Bewegung – insbesondere in Form von Zufußgehen und Fahrradfahren – leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit in Städten. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat hierzu umfangreiche Analysen durchgeführt und Empfehlungen formuliert. Ganz deutlich hängt das Ausmaß realisierter Bewegung im Alltag außer von persönlichen Faktoren auch von äußeren Umständen ab, darunter sogenannte „walkability“ und „bikeability“. Dies gilt in besonderem Maße für sozial benachteiligte Personengruppen mit begrenztem Entscheidungsspielraum und Ressourcenvorrat. Strukturelle Bewegungsförderung durch bewegungsfreundliche Stadtgestaltung ist somit auch mit Blick auf Chancengleichheit eine bedeutsame Planungsaufgabe. In diesem Zusammenhang entsteht immer wieder die Fragestellung, wieviel Gesundheitsgewinn durch mehr Bewegung erwartbar ist. Für quantifizierende Abschätzungen dieser Art hat die WHO ein spezielles Modellierungswerkzeug entwickelt: HEAT = „Health Economic Assessment Tool for Walking and Cycling“. Dieses online verfügbare Werkzeug (siehe Links) wurde inzwischen vielfach angewendet.

Zielsetzung: Ziel der hier ausgeschriebenen M.Sc.-Thesis ist die qualitative und quantitative Prüfung der Eignung des HEAT-Werkzeugs für Analysen zur StadtGesundheit in Hamburg. Folgenden Fragestellungen ist dabei Beachtung zu schenken:

- Welche grundsätzlichen Anwendungsmöglichkeiten bietet HEAT?
- Wie ist die Verfügbarkeit von Daten für die Nutzung von HEAT in Hamburg einzuschätzen?
- Welche vergleichbaren Modellierungswerkzeuge existieren im nationalen und internationalen Kontext und wie lassen sich diese im Vergleich zu HEAT charakterisieren?
- Wie lässt sich die Rolle von HEAT in Planungs- und Diskussionsprozessen empirisch charakterisieren?
- Welchen Nutzen bietet HEAT für die (Planungs-)Praxis?

In diesem Rahmen sollte auch eine exemplarische, hamburg-bezogene Anwendung von HEAT erfolgen.

Wir bieten Ihnen:

- eine gute Betreuung durch Wissenschaftler aus zwei verschiedenen Fachbereichen
- eine enge Zusammenarbeit, die trotzdem Freiraum für selbständiges Arbeiten und eigene Ideen bietet

Die M.Sc.-Thesis ist ideal für eine Studentin/einen Studenten, die/der den Wissenschaftsbetrieb aus nächster Nähe kennenlernen möchte und Interesse am Themenbereich StadtGesundheit/Stadtplanung hat.

Wir wünschen uns:

eine Studentin/einen Studenten, die/der zuverlässig, selbstständig und gut organisiert ist, mitdenkt und sich für das Thema StadtGesundheit/Stadtplanung begeistern kann. Darüber hinaus sind eine gewisse Affinität zu Modellierungswerkzeugen sowie gute englische Sprachkenntnisse notwendig.

Kontakt:

Prof. Dr. Jörg Pohlan (joerg.pohlan@hcu-hamburg.de oder 040 42827-4565)

PD Dr. J. Augustin (jo.augustin@uke.de oder 040-7410-58631)

Links:

- www.heatwalkingcycling.org
- www.euro.who.int/en/health-topics/environment-and-health/Transport-and-health/activities/guidance-and-tools/health-economic-assessment-tool-heat-for-cycling-and-walking

Hamburg, 19.05.2021